Stiftung Elfrun Gabriel
Treuhandstiftung am Liebhabertheater Schloss Kochberg e.V.

4. Klavierfestival

der Stiftung Elfrun Gabriel

Freitag, 3. Mai bis
Sonntag, 5. Mai 2024

GOHLISER
SCHLÖSSCHEN

3. Klavierfestivals 2022

Aufnahme am Gohliser Schlösschen Leipzig

Beflügelt **– Internationale junge Meisterpianisten, Stipendiaten der Stiftung Elfrun Gabriel**

Informationen zur Stiftung, zu allen Konzerten sowie zu den Stipendiatinnen und Stipendiaten/Alumnae und Alumni unter:

www.elfrun-gabriel.com

Kontakt: Prof. Dr. Herfried M. Schneider
Beauftragter der Stiftung Elfrun Gabriel
Rosentalgasse 15
04105 Leipzig

Tel.: 0341-9115261
Mobiltel.: 0172-3613606
E-Mail: stiftung@elfrun-gabriel.com

Grußwort der Bürgermeisterin und Beigeordneten für Kultur der Stadt Leipzig, Frau Dr. Skadi Jennicke,

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Stipendiatinnen und Stipendiaten,

liebe Freundinnen und Freunde der Stiftung Elfrun Gabriel,

Musik ist Ausdruck tiefer Emotionen und vermag es, Menschen zusammenzuführen. Wie das gelingen kann, beweist die Stiftung Elfrun Gabriel mit ihrem beindruckenden Engagement. Indem sie junge Pianistinnen und Pianisten unterstützt und ihr Wirken einer breiten Öffentlichkeit zugänglich macht, wirkt das Andenken an Elfrun Gabriel weit über Leipzig hinaus. 25 junge Talente der Hochschule „Felix Mendelsohn Bartholdy" wurden seit ihrem Bestehen von der Stiftung gefördert. Diese Unterstützung ist außerordentlich wichtig, denn gerade junge Musikerinnen und Musiker spielen eine entscheidende Rolle bei der Erschließung und Weitergabe musikalischer Traditionen. Indem sie sich mit der Vergangenheit auseinandersetzen und gleichzeitig ihre eigene Interpretation einbringen, halten sie das kulturelle Erbe lebendig.

Mein großer Dank gilt deshalb der Stiftung. Es ist ermutigend zu wissen, dass es Organisationen wie die Ihre gibt, die sich mit so viel Leidenschaft und Professionalität für eine lebendige Musiklandschaft einsetzt.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich auch an die talentierten Pianistinnen und Pianisten richten und natürlich an das geschätzte Publikum, für Ihre Unterstützung.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen und ein wundervolles Konzertwochenende!

Dr. Skadi Jennicke
Bürgermeisterin und Beigeordnete für Kultur der Stadt Leipzig

In Erinnerung an die im Jahre 2010 verstorbene herausragende Künstlerin wurde 2012 die

Stiftung Elfrun Gabriel

als Treuhandstiftung beim Verein Liebhabertheater Schloss Kochberg e. V. errichtet. Sie hat die Aufgabe, besonders begabte junge Pianistinnen und Pianisten, Studierende der Hochschule für Musik und Theater *Felix Mendelssohn Bartholdy* Leipzig, an der Elfrun Gabriel selbst studierte und als engagierte Lehrerin wirkte, zu fördern. Ein zugleich als Jury tätiger Stiftungsbeirat, bestehend aus den Professoren Jacques Ammon, Gerald Fauth und Christian A. Pohl von der Leipziger Musikhochschule, sowie dem Initiator der Stiftung, Herfried M. Schneider, Elfrun Gabriels Ehemann, betreut die Stiftung bei ihren künstlerischen Aufgaben. Nach hochschulinterner Ausschreibung und durch ein wettbewerbsmäßiges Verfahren werden unter den besten Klavierstudenten der Leipziger Hochschule jährlich zwei junge Pianistinnen/Pianisten ausgewählt. Diese außergewöhnlich begabten jungen Künstler werden am Beginn ihrer pianistischen Karriere gefördert durch:

- Gewährung von Jahresstipendien als Bestandteil des Deutschlandstipendiums,
- Unterstützung von Auslandsaufenthalten, Meisterkursen und die Teilnahme an internationalen Wettbewerben,
- Schaffung von Auftrittsmöglichkeiten.

Die von der Stiftung initiierte Konzertreihe

Beflügelt – Internationale junge Meisterpianisten, Stipendiaten der Stiftung Elfrun Gabriel

ist an zahlreichen Konzertorten in Sachsen und Thüringen fester Bestandteil der Veranstaltungsprogramme.

Seit 2017 kommen die Stipendiaten und Alumni der Stiftung anlässlich von Klavierfestivals zum gemeinsamen Musizieren zusammen, um ihre künstlerische Entwicklung zu präsentieren und neue Anregungen aufzunehmen. Drei Festivals fanden bisher statt: 2017 im Liebhabertheater Schloss Kochberg, 2019 im Gohliser Schlösschen Leipzig und 2022 anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Stiftung im Gohliser Schlösschen und im Schumann-Haus Leipzig. Es waren herausragende musikalische Ereignisse für alle Teilnehmer und Besucher. Das vielseitige und anspruchsvolle Programm des 4. Klavierfestivals verspricht erneut ein Highlight im musikalischen Geschehen der Stadt Leipzig zu werden.

Grußwort des Rektors der Hochschule für Musik und Theater *Felix Mendelssohn Bartholdy* Leipzig, Prof. Gerald Fauth

Verehrte Konzertbesucher,

es ist mir eine große Ehre, Ihnen allen zum nunmehr bereits 4. Klavierfestival der Stiftung Elfrun Gabriel ein herzliches „Willkommen!“ zuzurufen.

Dieses Festival ist ein Event der ganz besonderen Art, führt es doch ehemalige und aktuelle Stipendiatinnen und Stipendiaten zusammen, die infolge einer großzügigen Förderung durch Konzertauftritte in Sachsen und Thüringen sowie finanzielle Unterstützung Gelegenheit bekommen, sich unbesorgter ihrem Studium widmen zu können und Auftrittserfahrung an unterschiedlichsten Orten zu sammeln. Wie wichtig das Wirken der Stiftung diesbezüglich ist, wird durch die Tatsache unterstrichen, dass ausnahmslos alle Pianistinnen und Pianisten nach Ablauf der Förderung musikalisch wie persönlich stabiler und gereifter in ihrem Auftreten und ihrer Ausstrahlung waren.

Diese Art der praktischen Unterstützung ist ungemein wichtig für angehende Musiker, und es kann Herrn Prof. Dr. Schneider für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Stiftung und ihrem Wirken zugunsten junger, hochtalentierter Menschen nicht genug gedankt werden!

Auch das 4. Klavierfestival bietet wieder höchst attraktive Programme und führt quer durch unterschiedliche Epochen der an zauberhafter Musik so reichen Klavierlandschaft. Ich wünsche allen Beteiligten viel Freude beim Spielen und Zuhören.

Auf unvergessliche Begegnungen an einem der traditionsreichsten und musikalisch vielseitigsten Orte Leipzigs!

Ihr Gerald Fauth
Rektor der Hochschule für Musik und
Theater *Felix Mendelssohn Bartholdy* Leipzig

– Programm –

FREITAG, 03.05.2024, 19:30 UHR

Jinju Jeong

Wolfgang Amadeus Mozart:

Fantasie c-Moll, KV 475

Adagio – Allegro – Andantino – Più Allegro – Primo tempo

Maurice Ravel:

Miroirs

4. Alborada del gracioso (Morgenlied des Narren)

Nikolai Kapustin:

Variationen op. 41

Yeram Park

Sergei Rachmaninow:

Klaviersonate Nr. 1 d-Moll op. 28

1. Allegro moderato

3. Allegro molto

– Pause –

Moeko Ezaki

Ludwig van Beethoven:

Klaviersonate Nr. 32 c-Moll, op. 111

1. Maestoso – Allegro con brio ed appassionato

2. Arietta. Adagio molto semplice e cantabile

- Änderungen vorbehalten -

Jinju Jeong, wurde 1993 in Südkorea geboren. Ihr Bachelorstudium absolvierte sie mit herausragenden Abschlüssen an der Koreanischen Akademie der Künste in Goyan und an der Hochschule für Musik und Theater Rostock bei Prof. Matthias Kirschnereit. 2017 debütierte sie mit Schumanns Klavierkonzert a-Moll op. 54 mit der Norddeutschen Philharmonie. 2023 schloss sie das Masterstudium an der Hochschule für Musik und Theater *Felix Mendelssohn Bartholdy* Leipzig bei Prof. Jacques Ammon mit Auszeichnung ab. 2020/21 errang sie das Stipendium der Stiftung Elfrun Gabriel. Jinju Jeong erhielt bereits mehrere Preise, darunter den 3. Preis beim International Piano Competition Ischia und als Mitglied eines Klaviertrios den 1. Preis beim Kammermusikwettbewerb „Val Tidone". Sie hat an einer Vielzahl von Meisterkursen teilgenommen, darunter bei Menahem Pressler, Bernd Glemser, Pavel Gililov, Jacques Rouvier, Bernd Zack, Eldar Nebolsin, Arnuld von Arnim, Peter Nágy, Bernd Goetzke, Konrad Elser und Maria Joãs Pires. Seit 2023 vertieft sie ihre künstlerische Expertise in der Meisterklasse von Prof. Jacques Ammon in Leipzig.

Yeram Park, 1996 in Südkorea geboren, hat die die Seoul Arts High School absolviert und anschließend bei Aviram Reichert an der Seoul National University studiert. Ihr Masterstudium schloss sie an der Hochschule für Musik und Theater München bei Antti Siirala ab. Derzeit studiert sie in der Meisterklasse von Professor Christian A. Pohl an der Hochschule für Musik und Theater *Felix Mendelssohn Bartholdy* Leipzig. Sie erhielt zahlreiche internationale Auszeichnungen und Preise, darunter den Soroptimist Vercelli

Prize beim Viotti Piano Competition 2023, den 2. Preis beim Epinal International Piano Competition sowie einen 4. Preis beim Israel Concerto Wettbewerb und machte sich damit auf der internationalen Bühne bekannt. An der Internationalen Klavier Akademie Murrhardt erhielt sie den Publikumspreis und das Louis-Spohr-Stipendium. 2021 trat sie bei der Deutschlandfunk Kultur Radio Live Hörprobe „A podium for students" auf, die live im deutschen Rundfunk übertragen wurde. Für 2022/23 erhielt sie das Stipendium der Elfrun Gabriel Stiftung, was ihr neben dem Stipendium die Möglichkeit zu zahlreichen Konzertauftritten in Mitteldeutschland bot.

Moeko Ezaki wurde 1993 in Tokyo geboren. Sie kann bereits auf eine rege Konzerttätigkeit verweisen, u. a. als Solistin mit dem MDR-Sinfonieorchester, dem Orchester Symphonique et Lyrique de Nancy und dem Tokyo Symphony Orchestra. Von 2013 bis 2018 absolvierte sie ein Bachelor- und Masterstudium am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris bei Prof. Frank Braley. Ab 2019 studierte sie in der Meisterklasse von Prof. Gerald Fauth an der Hochschule für Musik und Theater *Felix Mendelssohn Bartholdy* Leipzig, wo sie im Sommer 2022 das Meisterklassenexamen mit Auszeichnung bestand. Seit 2023 ist sie als Lehrbeauftragte an der Leipziger Musikhochschule tätig. Moeko Ezaki erhielt zahlreiche Preise bei internationalen Wettbewerben, u. a. beim 8. Internationalen Klavierwettbewerb Verona, Italien, und beim 26. International Piano Competition Epinal in Frankreich. 2020/2021 war sie Stipendiatin der Stiftung Elfrun Gabriel. 2021/2022 wurde sie aufgrund außergewöhnlicher Studienleistungen für das Sächsischen Landesstipendiums ausgewählt.

SAMSTAG, 04.05.2024, 15:00 UHR

Neville Z. Bharucha

Frédéric Chopin:

Andante spianato et

Grande polonaise brillante op. 22

Pjotr Iljitsch Tschaikowski:

Nussknacker Suite op. 71

Bearbeitung für Klavier von Mikhail Pletnev

1. Marsch der Zinnsoldaten, Tempo di marcia viva
2. Tanz der Zuckerfee, Andante ma non troppo
3. Tarantella, Tempo di Tarantella
4. Intermezzo – Ein Kiefernwald im Winter, Andante
5. Trepak - Russischer Tanz
6. Tee - Chinesischer Tanz, Allegro moderato
7. Pas de Deux - Andante maestoso

Daeun Song

Frédéric Chopin:

Ballade Nr. 1 g-Moll op. 23

Frédéric Chopin:

Variationen über „Là ci darem la mano“

aus W. A. Mozarts „Don Giovanni“

– Pause –

Sebastian Fuß

Robert Schumann:

Humoreske op. 20 B-Dur

- Änderungen vorbehalten -

Neville Z. Bharucha, wurde in Indien geboren und erhielt mit 4 Jahren ersten Klavierunterricht. Mit 5 Jahren komponierte er erste kleine Stücke für Klavier. 2014 Studienabschluss an der University of Southampton, England, bei David Owen Norris als Master in Musik Performance. 2015 erster Preis beim 24. Ennio Porrino Internationalen Klavierwettbewerb in Cagliari, Italien, 2016 Kerr Memorial Prize beim Royal Overseas League Wettbewerb in London. 2016 Auszeichnung als „Young Steinway Artist". Zweites Masterstudium im Fach Komposition für Filmkunst an der City University in London. Danach Besuch der Meisterklasse bei Prof. Markus Tomas an der Hochschule für Musik und Theater *Felix Mendelssohn Bartholdy* Leipzig. Eine Tournee durch die Vereinigten Staaten beschloss er mit der Aufführung von Beethovens 5. Klavierkonzert mit dem World Zoroastrian Symphony Orchestra unter dem Dirigat von Adil Mehta. 2015 spielte er das 2. Klavierkonzert von Saint-Saens mit dem Southampton Sinfonietta Orchester. 2017/18 war Neville Stipendiat der Stiftung Elfrun Gabriel. Neben der Konzerttätigkeiten beschäftigt er sich mit der Komposition von Filmmusik sowie als Musikproduzent in Hamburg.

Daeun Song wurde 1992 in Südkorea geboren und begann, nachdem ihre Eltern ihr musikalisches Talent entdeckten, frühzeitig mit dem Klavierunterricht. Studium an der Yonsei University in Seoul bei Prof. Youngwook Yoo, an der Hochschule für Musik und Theater *Felix Mendelssohn Bartholdy* Leipzig bei Prof. Gerald Fauth sowie an der Hochschule für Musik *Franz Liszt* in Weimar bei Prof. Balázs Szokolay und Prof. Grigory Gruzmann.

2016 war sie Stipendiatin der Stiftung Elfrun Gabriel.
Als Konzertpianistin machte Da eun Song in den letzten Jahren durch solistische Auftritte auf sich aufmerksam, u. a. trat sie im Gewandhaus zu Leipzig auf und feierte ihr solistisches Debut in Frankfurt am Main mit Clara Schumanns Klavierkonzert. Die junge Pianistin konnte bereits zahlreiche Wettbewerbserfolge verzeichnen. Neben ersten Preisen in Korea war sie erste Preisträgerin beim TBC-Wettbewerbs, beim Samik-Beckstein-Berlin-Wettbewerb sowie beim Internationalen Esteban-Sanchez-Wettbewerb in Spanien. Sie ist erste Preisträgerin des internationalen Robert Schumann Wettbewerbs und regelmäßiger Gast bei Musikfestivals in ganz Europa. Konzertreisen führten sie nach Belgien, Italien, Ungarn, Portugal, Spanien und Japan.

Sebastian Fuß wurde in Reutlingen geboren und erhielt mit fünf Jahren ersten Klavierunterricht. Er sammelte als Solist und Kammermusiker Wettbewerbserfolge beim Bach-Wettbewerb für junge Pianisten (Köthen), beim Klavierpodium München und bei Jugend Musiziert.
Die regelmäßige Teilnahme am Deutschen Kammermusikkurs und den Kammermusikakademien in Hohenstaufen und Montecastelli war für seine musikalische Entwicklung prägend. Seit einiger Zeit widmet er sich zusätzlich der Liedgestaltung und erhielt beim Albert-Lortzing-Wettbewerb 2023 den Preis für die beste Klavierbegleitung.
2022 schloss er sein Bachelorstudium an der Hochschule für Musik und Theater *Felix Mendelssohn Bartholdy* Leipzig bei Prof. Jacques Ammon mit Auszeichnung ab und studiert dort seitdem im Masterstudiengang Liedgestaltung bei Prof. Alexander Schmalcz. Zu seinen weiteren Lehrern gehören Boris Kusnezow und Ugo D'Orazio. 2019/20 war er Stipendiat der Stiftung Elfrun Gabriel.
2019 gab er sein Debüt mit Brahms' erstem Klavierkonzert und der Baden-Baden Philharmonie unter Carlos Dominguez-Nieto. Zu seinen Kammermusikpartnern zählen u. a. Theodore Squire, Annabel Hauk und Anastasia Kobekina.

SAMSTAG, 04.05.2024, 19:30 UHR

Seonghyeon Leem

Johannes Brahms:

4 Balladen op. 10

1. Andante
2. Andante
3. Intermezzo. Allegro
4. Andante con moto

Johann Sebastian Bach:

Partita Nr. 3 E-Dur für Violine solo,

BWV 1006, Bearbeitung für Klavier

von Sergej Rachmaninoff

1. Preludio
2. Gavotte
3. Gigue

Asen Tanchev

Sergej Rachmaninoff:

Klaviersonate Nr. 2 op. 36, b-Moll, 1. Fassung von 1913

– Pause –

Heejoo Yoon

Ludwig van Beethoven:

Klaviersonate Nr. 30, E-Dur op. 109

1. Vivace, ma non troppo
2. Prestissimo
3. Gesanglich, mit innigster Empfindung.
   Andante moto cantabile ed espressivo

Milij Balakirev: Islamey - Orientalische Fantasie

- Änderungen vorbehalten -

© Minhojungmin

Die südkoreanische Pianistin **Seonghyeon Leem** gab ihr Europadebüt 2012 im Mozarthaus Konzertsaal Wien. In der Saison 2023/24 gewann sie den International Pro Musicis Award und trat in Konzerten vom Arsenal (Metz), dem Lisztomanias Festival (Châteauroux) und dem Théâtre Saint Bonnet (Bourges) auf. Als Höhepunkte der Saison 2022/23 gewann Seonghyeon Leem den ersten Preis beim 5. Internationalen Klavierwettbewerb Istanbul Orchestra' Sion, trat in Konzerten im Haus für Mozart bei den Salzburger Festspielen, im Palais de Beaux Arts (Brüssel), in Konzerten mit der Südwestdeutschen Philharmonie, mit einem Klavierrezital beim Gümüşlük Musikfestival und beim Ayvalık Musikfestival auf. Weitere Konzerttourneen führten sie nach Ungarn, Polen und China.

Seonghyeon Leem erhielt einen Bachelorabschluss mit Auszeichnung von der Seoul National University bei Prof. Aviram Reichert und studierte anschließend bei Prof. Jacques Rouvier an der Universität Mozarteum Salzburg bis zu ihrem Masterabschluss. Zurzeit belegt sie die Meisterklasse bei Prof. Christian A. Pohl an der Hochschule für Musik und Theater *Felix Mendelssohn Bartholdy* Leipzig und ist 2023/24 Stipendiatin der Stiftung Elfrun Gabriel.

Asen Tanchev wurde 1992 in Sofia, Bulgarien, geboren. Er erhielt ersten Klavierunterricht mit 6 Jahren. 2009 bis 2016 Studium an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover bei Prof. Arie Vardi. Ab 2016 studierte er in der Meisterklasse von Prof. Gerald Fauth an der Hochschule für Musik und Theater *Felix Mendelssohn Bartholdy* Leipzig, Abschluss 2020 mit Auszeichnung. Asen Tanchev

erhielt zahlreiche Wettbewerbspreise, u. a. den 1. Preis und zwei Sonderpreise des Internationalen Tschaikowski-Wettbewerbs für junge Musiker 2007 in Moskau; den 3. Preis des 10. Internationalen Klavierwettberbs Prinzessin Lalla Meryem 2012 in Rabat, Marokko, beim Schubert-Wettbewerb in Graz, beim Parkhouse Award in London und beim DMW in Leipzig. 2015 wurde er mit dem renommiertesten Musikpreis Bulgariens ausgezeichnet, der Kristall Lyra. 2018/19 war er Stipendiat der Stiftung Elfrun Gabriel. Wertvolle künstlerische Anregungen erhielt er von Paul Badura-Skoda, Piotr Paleczny, Karl-Heinz Kämmerling, Pavel Gililov, Elisabeth Leonskaja. Solo- und Kammermusikrezitale sowie Orchesterkonzerte führten Asen Tanchev u. a. nach Berlin, London, Mailand, Osaka, Madrid, Sofia, Brüssel und Rabat.

Heejoo Yoon wurde 1995 in Seoul, Südkorea, geboren. Schon frühzeitig wurde ihre musikalische Begabung entdeckt. Im Alter von vier Jahren erhielt sie ihren ersten Klavierunterricht, der an der Seoul Arts Center Music Academy fortgesetzt wurde. Von 2014 bis 2018 absolvierte sie ein Bachelorstudium an der Seoul National University bei Prof. Hyoung-joon Chang und erhielt in dieser Zeit bereits zahlreiche Preise bei renommierten Wettbewerben in Korea. 2018 wurde Heejoo Yoon an der Hochschule für Musik und Theater *Felix Mendelssohn Bartholdy* Leipzig in die Klasse von Prof. Jacques Ammon aufgenommen und schloss ihr Masterstudium 2021 mit Auszeichnung ab. Während ihres Studiums besuchte sie Meisterkurse bei Jacques Rouvier, Pavel Gililov und Bernd Goetzke und im Studienjahr 2019/20 wurde als Stipendiatin des Beate-Graefe-Stipendiums sowie 2020/21 für das Elfrun-Gabriel-Stipendium nominiert. Seit 2021 ist sie Meisterklassenstudentin an der Leipziger Hochschule in der Klasse von Prof. Jacques Ammon.

SONNTAG, 05.05.2024, 11:00 UHR

José Andrés Navarro Silberstein

Carl Philipp Emanuel Bach:

Freie Fantasie fis-Moll, H. 300, Wq. 67

Heitor Villa-Lobos: Brasilianischer Zyklus, W. 374

1. Plantio do caboclo
2. Impressões seresteiras
3. Festa no sertão
4. Dança do índio branco

Julia Voropajeva

Nikolaj Medtner: Vergessene Weisen und Märchen (Auswahl)

1. Vergessene Weisen „Canzona Serenata“, op. 38 Nr. 6
2. Märchen, b-Moll op. 20 Nr. 1
3. Märchen „Campanella“, h-Moll op. 20 Nr. 2
4. Märchen, f-Moll op. 26 Nr. 3
5. Märchen „Elfenmärchen“, g-Moll op. 48 Nr. 2
6. Märchen „König Lear“, cis-Moll op. 35 Nr. 4
7. Märchen „Unwiederbringlich ist dahin, dahin, was unser war...“, e- Moll op. 34 Nr. 2
8. Vergessene Weisen „Frühlingsmärchen“, B-Dur op. 39 Nr. 3

– Pause –

Daon Choi

Robert Schumann: Kreisleriana op. 16

1. Äußerst bewegt
2. Sehr innig und nicht zu rasch
3. Sehr aufgeregt
4. Sehr langsam
5. Sehr lebhaft
6. Sehr langsam
7. Sehr rasch
8. Schnell und spielend

- Änderungen vorbehalten -

© Andrej Grilc

José Andrés Navarro Silberstein wurde in Bolivien geboren. Er trat bereits in Konzerthäusern zahlreicher Länder auf, vom Teatro Municipal in La Paz bis zum Saal des Musikvereins Wien, mit Orchestern wie dem Orquesta Sinfónica Nacional de Bolivia, der Jenaer Philharmonie und der Sinfonia Varsovia. Seine Debüt-CD „Vibrant Rhythms" erhielt internationale Anerkennung und wurde mit dem Supersonic Award von Pizzicato ausgezeichnet. Navarro-Silberstein ist Preisträger mehrerer renommierter Klavierwettbewerbe, darunter dem Anton Rubinstein Internationalen Klavierwettbewerb in Düsseldorf. Er hat unter anderem bei Norma Fisher, Claudio Martínez-Mehner und Balázs Szokolay studiert und kürzlich sein Artist Diploma am Royal College of Music in London erhalten. Selbst hat er bereits Meisterkurse in verschiedenen Konservatorien Boliviens gegeben und war dort Juror bei nationalen Musikwettbewerben. Er wird von Talent Unlimited in London unterstützt und ist derzeit Artist in Residence an der Queen Elisabeth Music Chapel. Ein besonderes Interesse hat er auf Anregung seines Mentors Paul Badura-Skoda für historischen Instrumente entwickelt.

Julia Voropajeva wurde 1988 in Zolochev, Ukraine, geboren. Von 2007 bis 2012 studierte sie an der Staatlichen Musikhochschule in Lwiw in der Klavierklasse von Prof. Kruschelnitskaja. Sie schloss mit Auszeichnung ab und erhielt ein Diplom als Konzertpianistin, Klavierlehrerin, Kammerensemblekünstlerin und Korrepetitorin. 2013-2017 absolvierte sie ein Masterstudium an der Hochschule für Musik *Franz Liszt* Weimar bei Prof. Grigory Gruzman, später bei Prof. Christian Wilm Müller. 2016 wurde Julia Voropa-

jeva als Stipendiatin der Stiftung Elfrun ausgezeichnet. Von 2018 bis 2023 belegte sie die Meisterklasse von Prof. Stepan Simonyan an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, wo sie auch als Lehrbeauftragte tätig war. Die junge Pianistin konzertiert vielseitig als Solistin und Kammermusikerin und ist Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe: Sie erhielt 2007 einen dritten Preis beim Ukrainischen Nationalen Klavierwettbewerb in Donezk, im gleichen Jahr den ersten Preis beim Ukrainischen Nationalen Klavierwettbewerb in Charkiv sowie 2011 ein Diplom beim Internationalen Judina-Klavierwettbewerb in St. Petersburg.

Daon Choi wurde 1999 in Seoul, Südkorea, geboren. Im Alter von fünf Jahren erhielt er ersten Klavierunterricht und gab mit zwölf Jahren sein erstes Rezital. Schon frühzeitig erhielt er Preise bei Wettbewerben in Korea. Bereits mit 13 Jahren kam er zur musikalischen Ausbildung nach Europa und besuchte den Hochbegabtenkurs der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Im Jahr 2021 schloss Daon Choi sein Bachelorstudium an der Hochschule für Musik und Theater *Felix Mendelssohn Bartholdy* Leipzig bei Prof. Jacques Ammon ab. Während seines Studiums in Europa nahm er an zahlreichen Meisterkursen teil, u. a. bei den Professoren Bernd Götzke, Pavel Gililov, Konrad Elser, Paul Badura Skoda, und Paul Gulda. 2021 begann Daon ein Masterstudium in der Klavierklasse von Prof. Jacques Ammon an der Leipziger Musikhochschule und wurde 2022/23 für das Stipendium der Stiftung Elfrun Gabriel ausgewählt, verbunden mit zahlreichen Konzerten in Mitteldeutschland.

SONNTAG, 05.05.2024, 15:00 UHR

JungIn Ryu

Felix Mendelssohn Bartholdy:

Präludium und Fuge op. 35 Nr. 3 h-Moll

Frédéric Chopin:

Ballade Nr.1 g-Moll

Robert Schumann:

Papillons op. 2

Uiin Cheon

J. S. Bach:

Präludium und Fuge f-Moll BWV 857

Isaac Albéniz:

El Albaicín, aus „Iberia"

Franz Liszt:

Mephisto-Walzer Nr. 1

– Pause –

Lütfiye Dalgic

Sergei Prokofiev:

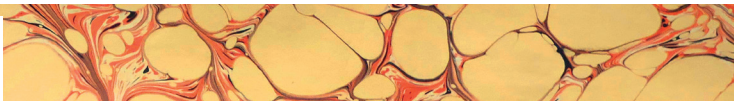
Klaviersonate Nr. 4 c-Moll, op. 29

1. Allegro molto sostenuto
2. Andante assai
3. Allegro con brio, ma non leggiere

Franz Schubert/Franz Liszt:

Ave Maria

- Änderungen vorbehalten -



JungIn Ryu wurde 1998 in Südkorea geboren. Sie erwarb dort einen Bachelorabschluss mit Bestnoten bei der Professorin Hyo-sun Lim. Seit 2022 ist sie an der Hochschule für Musik und Theater *Felix Mendelssohn Bartholdy* Leipzig als Masterklassenstudentin bei Prof. Jacques Amonn immatrikuliert. Neben zahlreichen weiteren Preisen errang JungIn Ryu erste Preise beim VIMA2023 International Piano Competition in London und beim Kyung Hee University Scholarship Competition. Aufgrund hervorragender Studienergebnisse erhielt sie Stipendien von der Kyung Hee Universität sowie von der Stiftung In-ha Han und der Korea Scholarship Foundation. Im Jahr 2022 spielte sie in der Reihe „Junge Meisterpianisten der Hochschule für Musik und Theater *Felix Mendelssohn Bartholdy* Leipzig“ in Bayreuth sowie 2023 im Rahmen des Galakonzertes im Großen Saal der Leipziger Musikhochschule. Ihre künstlerische Position konnte sie durch verschiedene Konzerte in Korea, u. a. im „Debut Concert“ im Seol Arts Center und mit ihrem erstes Rezitat in der Kumho Art Hall in Gwangju festigen. Derzeit bildet sie junge Künstler in Korea aus, die klassische Musikaufführungen und die kulturelle Kunsterziehung zum Ziel haben. Für das Studienjahr 2023/24 wurde JungIn Ryu für das Stipendium der Stiftung Elfrun Gabriel ausgewählt.

Uiin Cheon wurde 1994 in Changwon, Südkorea, geboren. Seine musikalische Reise begann er am Klavier im Alter von fünf Jahren. Studium an der Universität der Künste Berlin, wo er 2017 bei Prof. Rainer Becker erfolgreich abschloss. Nach einem Studienaufenthalt an der Accademia Pianistica Internazionale „Incontri col Maestro“ Imola (Italien) bei Prof. Leonid Margarius wurde er 2018

an der Hochschule für Musik und Theater *Felix Mendelssohn Bartholdy* Leipzig in die Klasse von Prof. Jacques Ammon aufgenommen und schloss die musikalische Ausbildung mit dem Konzertexamen an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen ab. 2019/20 erhielt er das Stipendium der Elfrun-Gabriel-Stiftung. Uiin Cheon wurde bereits mit zahlreichen Preisen bei internationalen Wettbewerben ausgezeichnet, u. a. 2017 mit ersten Preisen beim „Grand Prize Virtuoso“ in London, beim internationalen Klavierwettbewerb “Jacopo Napoli” in Salerno und 2018 mit dem „Rising Stars Grandprix“ in Berlin. Anlässlich mehrerer Musikfeste und Meisterkurse wurde er von international bekannten Pianisten unterrichtet. Kammermusikalischen Unterricht erhielt er u. a. im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Artemis Quartett. Solistische Konzerte führten ihn in die Konzertsäle Europas, Amerikas und Asiens, u. a. in den Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie, in den Elgar Room der Royal Albert Hall London und in die New York Carnegie Weill Hall. Als Klavierpädagoge gibt er heute sein Wissen an der Bezirksmusikschule Charlottenburg-Wilmersdorf Berlin weiter.

Lütfiye Dalgic wurde 2000 in Kaohsiung, Taiwan geboren und lebte von 2012 bis 2018 in Istanbul. Ersten Klavierunterricht erhielt sie bereits mit sechs Jahren. Von 2012 bis 2018 studierte sie am Konservatorium der Universität *Mimar Sinan* Istanbul bei Prof. Burcu Aktas Urgun. Es folgten Meisterkurse bei Elisabeth Leonskaja, Bernd Goetzke und Pavel Gilliov. Preise erhielt sie u. a. 2014 beim “Pianotalents Wettbewerb” Milano, 2018 bei „Clavicologne International Piano Competition” in Aachen. Von 2018 bis 2022 absolvierte Lütfiye ihr Bachelorstudium an der Hochschule für Musik und Theater *Felix Mendelssohn Bartholdy* Leipzig bei Prof. Markus Tomas und belegt seit 2022 ein Masterstudium in der Klavierklasse von Prof. Markus Tomas. Ihr Repertoire reicht von Barock bis zu zeitgenössischen Kompositionen, mit Schwerpunkt auf der romantischen Klavierliteratur. 2021/22 wurde sie für das Stipendium der Stiftung Elfrun Gabriel ausgewählt, mit dem zahlreiche Klavierabende in Mitteldeutschland verknüpft sind. Lütfiye spricht Deutsch, Englisch, Chinesisch, Türkisch und Taiwanesisch. Ihre Freizeitbeschäftigungen sind Lesen und Malen sowie die Kampfkunst Taekwondo.

Stiftungsbeirat

v. l.: Prof. Christian A. Pohl, Prof. Jacques Ammon,
Prof. Dr. Herfried M. Schneider, Prof. Gerald Fauth

Christian A. Pohl wurde in Stuttgart geboren. Klavierstudium an der Hochschule für Musik Freiburg bei Felix Gottlieb. Seit 2009 Professur für Klavier und Klaviermethodik an der Hochschule für Musik und Theater *Felix Mendelssohn Bartholdy* Leipzig. Konzerte, Meisterkurse und Seminare an renommierten Institutionen im In- und Ausland. Mitbegründer Internationaler Klavierakademien. Klaviermethodische Publikationen, u.a. 2022 „Klaviermethodik" bei Edition Peters.

Jacques Ammon wurde in Santiago de Chile geboren. Studium an der Kunstfakultät der Universität zu Santiago de Chile und an der Musikhochschule Lübeck bei Prof. Konrad Elser. 2014 Berufung als ordentlicher Professor für Klavier an die Hochschule für Musik und Theater *Felix Mendelssohn Bartholdy* Leipzig. Seit 23 Jahren regelmäßige Konzerttätigkeit, Rundfunkaufnahmen und Einspielungen auf CD im In- und Ausland.

Herfried M. Schneider wurde in Bodenbach (jetzt Tschechische Republik) geboren. Studium der Regelungstechnik und der Wirtschaftswissenschaften. Mehrjährige Tätigkeit in Führungspositionen in der Wirtschaft. Promotion und Habilitation an der Universität Leipzig. 1992-2006 ordentlicher Professor an der Technischen Universität Ilmenau. Mitglied nationaler und internationaler wissenschaftlicher Gesellschaften. Umfangreiche wissenschaftliche Veröffentlichungen.

Gerald Fauth wurde in Dresden geboren. Studium an der Hochschule für Musik C. M. v. Weber Dresden bei Amadeus Webersinke sowie am Moskauer Tschaikowski-Konservatorium bei Michail Pletnjov und Lew N. Wlassenko. Seit 1992 Professur an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin und seit 2001 an der Hochschule für Musik und Theater *Felix Mendelssohn Bartholdy* Leipzig, dort seit 2020 Rektor. Solist bei bedeutenden Orchestern und Festivals im In- und Ausland, Juror bei internationalen Wettbewerben und Dozent bei Meisterkursen.

C. BECHSTEIN
Centrum Leipzig

DAS KLAVIERFESTIVAL
DER STIFTUNG ELFRUN GABRIEL
WIRD UNTERSTÜTZT VON
C. BECHSTEIN LEIPZIG

C. Bechstein Centrum Leipzig GmbH
Dohnanyistraße 15 · 04103 Leipzig · +49 (0)341 268 20 900
leipzig@bechstein.de · bechstein-leipzig.de

GOHLISER
SCHLÖSSCHEN

4. Klavierfestival der Stiftung Elfrun Gabriel
Freitag, 3. Mai bis Sonntag, 5. Mai 2024

Veranstaltungsort

Gohliser Schlösschen | Oesersaal
Menckestraße 23, 04155 Leipzig
Telefon: 0341 58615846
event@gohliserschloesschen.de

Ticketverkauf online unter

www.gohliserschloesschen.de

Reservierungen

Telefonisch: 0341 58615846

Konzertkasse

öffnet jeweils eine Stunde vor Beginn der Konzerte.
Reservierte Karten bitte bis 30 Min. vor Konzertbeginn abholen.

Ticketpreise

pro Konzert: 20,00 EUR/erm. 15,00 EUR

Alle Preise verstehen sich inkl. VVK-Gebühr.
Vorverkaufsstellen können zusätzliche Gebühren erheben.

Ermäßigten Eintritt erhalten:

Schüler u. Studenten, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende,
Inhaber und Inhaberinnen eines EhrenamtsPass oder Leipzig-Pass,
Schwerbeschädigte ab GdB 50%,
Mitglieder des Freundeskreises „Gohliser Schlösschen“ e.V.,
Mitglieder des Vereins „Liebhabertheater Schloss Kochberg e.V.“

Zu allen Konzerten gilt freie Platzwahl.
Das Gohliser Schlösschen ist nicht barrierefrei ausgebaut!
Zugang zu den Konzerten von der Menckestraße.

Vor den Konzerten und in den Konzertpausen werden Getränke angeboten.

Stiftung Elfrun Gabriel
Treuhandstiftung am Liebhabertheater Schloss Kochberg e.V.

Das 4. Klavierfestival 2024 der Stiftung Elfrun Gabriel

wird gefördert ...

durch Bereitstellung eines Konzertflügels im Gohliser Schlösschen von

C. BECHSTEIN
Centrum Leipzig

finanziell von der
IPOL GmbH
Mühlenstraße 25
98693 Ilmenau

IPOL
LEAN OPERATIONS

Gestaltung:
status-d Werbeagentur
Altenburg